

## 100 Jahre Internationaler Frauentag



**Arbeitskreis Frauengesundheit**  
in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.  
Sigmaringer-Str. 1 - 10713 Berlin

## Wie geht es uns Frauen der Welt?

### Ein Überblick

#### ***Wie geht es den Frauen in Deutschland?***

- Frauen verdienen 23% weniger als Männer.
- Der Frauenanteil in den Vorständen der großen börsennotierten Betriebe beträgt 3%, in den Aufsichtsräten 10%. Die seit zehn Jahren angemahnte „Selbstverpflichtung“ der Unternehmen hat nichts gebracht. Bundesministerin Kristina Schröder hängt jedoch weiterhin an dieser Idee.
- Von den rund 5 Millionen ausschließlich geringfügig Beschäftigten sind zwei Drittel Frauen.
- Armut ist in Deutschland weiblich. Insbesondere alleinerziehende Frauen sind häufig arm. Ihr Armutsrisiko liegt bei 40% (für Partnerschaften bei 10%).
- Jede 4. Frau hat in ihrem Leben häusliche Gewalt erfahren.
- Rund 20.000 Mädchen sind nach Angaben von Terre des Femmes auch bei uns von Genitalverstümmelung betroffen.
- Migrantinnen, insbesondere wenn sie aus Ländern mit mehrheitlich muslimischem Hintergrund zu uns gekommen sind, werden mit Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus konfrontiert.

#### ***Wie geht es den Frauen der Welt?***

- Frauen stellen fast die Hälfte der Weltbevölkerung. Sie besetzen 6% der Regierungspositionen (2006).
- Nur etwa 1% des globalen Vermögens gehört Frauen.
- 70% der landwirtschaftlichen Arbeit wird weltweit von Frauen verrichtet. Sie verfügen über ein Achtel der Landtitel.
- 70% der Armen sind Frauen und Mädchen.
- 60% aller Frauen sind Analphabetinnen.
- Ca. 70.000 Frauen sterben jährlich wegen unsicherer illegaler Schwangerschaftsabbrüche, alle sieben Minuten eine.

- Ca. 500.000 Frauen und ca. 2,5 Mio. Säuglinge und Kleinkinder sterben jährlich wegen fehlender oder defizitärer Betreuung bei Schwangerschaft und Geburt.
- Weibliche Föten werden weltweit wegen ihres unerwünschten Geschlechts abgetrieben. Die Sterblichkeitsrate der ein- bis fünfjährigen Mädchen in Indien ist um 50% höher als die der Jungen.
- 100 bis 140 Mio. Mädchen und Frauen sind von Genitalverstümmelung betroffen.
- Frauenkörper sind weltweit die bevorzugte Kriegsbeute. Massenvergewaltigungen von Frauen und Mädchen der Gegner werden als Kriegstaktik eingesetzt (ehem. Jugoslawien, Kongo usw.). Frauen werden verschleppt, als Zwangsprostituierte verklavt, sind Folter und Verstümmelungen ausgesetzt und werden gezielt getötet.
- Seit dem Erdbeben haben in Haiti die Vergewaltigungen zugenommen.
- In der Türkei nimmt die Polygamie wieder zu. Nach Angaben von Terre des Femmes liegt die Anzahl der Zweitfrauen inzwischen bei ca. 200.000. Die zweite Frau ist rechtlos.
- Kinderprostituierte in Südsudan ziehen bezahlten Sex der Vergewaltigung auf der Straße vor.

### ***Nachrichten aus Kabul***

- Frauenrechtlerinnen sind extrem gefährdet.
- Die Regierung versucht, die 14 von Hilfsorganisationen geführten Frauenhäuser in ihre Gewalt zu bekommen. Der erste Versuch wurde erfolgreich abgewehrt.
- Bei 56 % aller (überwiegend arrangierten) Eheschließungen ist die Ehefrau jünger als 16 Jahre.
- 87% der Frauen erleiden regelmäßig familiäre Gewalt, 80% der Ehen wurden unter Zwang geschlossen.
- Frauen, die aufgrund von Gewalt und Zwangsehen Zuflucht bei Fremden suchen, können neuerdings wegen Ehebruchs und Prostitution verurteilt werden.
- Vergewaltigungen sind eine Alltagserscheinung.
- Afghanistan ist das Land mit der höchsten Frauen- und Müttersterblichkeit, reproduktive Gesundheitsversorgung existiert praktisch nicht.

***Usw. usw. usw.***

### **So geht es uns Frauen der Welt.**

**In der Welt gibt es viele von Aktivistinnen der Frauenbewegung erkämpfte Erklärungen, Übereinkommen, Konventionen, Charten der Internationalen Gemeinschaften, die die Rechte der Frauen einklagen und beschwören. Doch Papier ist geduldig. Wir werden uns weiter engagiert für die Rechte von Frauen einsetzen.**